

Vortrag an den Ministerrat

Neue Amtssitz- und Kommunikationsstrategie; einheitlicher Auftritt nach außen; Branding, Claim und Logo für den Amtssitz

Die Stärkung Österreichs, und insbesondere Wiens, als Amtssitz- und Konferenzstandort ist eine langjährige Priorität der österreichischen Außenpolitik. Das Regierungsprogramm 2020-24 setzt das Ziel, Österreich/Wien als Sitz internationaler Organisationen und Ort für internationale Konferenzen und Kodifizierungsverhandlungen aktiv zu fördern und das Image von Österreich als internationalen Amtssitz zu festigen. Insbesondere ist darin auch der Ausbau des Amtssitzes Wien als Hub für Sicherheit und Nachhaltigkeit mit einem Fokus auf Energie, Entwicklung und Climate Diplomacy verankert. Österreich soll daher als Ort des Dialogs und der internationalen Diplomatie weiter gestärkt und dessen Sichtbarkeit auf internationaler Ebene sowie im Austausch mit der Bevölkerung erhöht werden.

Österreich ist Sitzstaat von mehr als 50 internationalen Organisationen und Einrichtungen, wobei es eine starke Clusterbildung in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit gibt. Darüber hinaus wird Wien als Drehscheibe der globalen Spitzendiplomatie international geschätzt. Diese Rolle gilt es nicht nur zu bewahren, sondern auch aktiv weiterzuentwickeln. Der Amtssitz stärkt auch Österreichs außenpolitische Wahrnehmung als Ort des Dialogs, der Sicherheit und der Nachhaltigkeit. Ausgangspunkt des Dialogs ist die Entwicklung von Strategien für Frieden, Demokratie und Menschenrechte, Sicherheit, Nachhaltigkeit, größere Chancengleichheit und Zusammenhalt unter den Menschen sowie zwischen den Generationen sowie eine gemeinsame Verantwortung in wirtschaftlichen und

sozialen Belangen sowie im Umweltbereich. Der Amtssitz bringt auch einen erheblichen wirtschaftlichen Effekt. Er generiert eine Wertschöpfung von rd. 1,35 Mrd. Euro im Jahr und sichert über 18.000 Arbeitsplätze.

Zudem haben die internationalen Einrichtungen vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 rund 10.600 Konferenztage mit insgesamt fast 184.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgehalten.

Auf Wien entfällt der Großteil dieser Wertschöpfung, da die Mehrzahl der internationalen Organisationen in der Bundeshauptstadt angesiedelt ist. Aber auch auf die anderen Bundesländer entfällt ein Bruttowertschöpfungseffekt von etwa 483 Millionen Euro.

Die Ziele des Regierungsprogramms sollen unter anderem durch eine neue Amtssitz- und Kommunikationsstrategie öffentlich sichtbar gemacht werden. Diese Strategie richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen: an die Bevölkerung in Österreich, an die bereits in Österreich ansässigen internationalen Organisationen und Einrichtungen, und – im Hinblick auf Anwerbungen für neue Ansiedelungen – an Entscheidungsträger im Ausland.

Die Strategie umfasst unter anderem ein neues Branding mit einem Claim und einer grafischen Visualisierung in Form eines Logos, um so eine größtmögliche Sichtbarkeit der Marke „Amtssitz Wien“ zu erlangen.

Der Amtssitz-Claim für Wien lautet - im Einklang mit den oben erwähnten Clustern:

“International Vienna – Centre for Dialogue, Sustainability and Security“
(„Internationales Wien – Zentrum des Dialogs, der Nachhaltigkeit und Sicherheit“)

Das Logo im Anhang setzt diesen Claim in einer grafischen Visualisierung um. Das einheitliche Branding hat keine finanziellen Auswirkungen für den Bund.

Um einen einheitlichen und gesamtösterreichischen Außenauftritt bei Amtssitzthemen zu erzielen, werden der Amtssitz-Claim einschließlich Logo allen Mitgliedern der Bundesregierung und den Landesregierungen, insbesondere dem Land Wien, zur Verfügung gestellt, mit dem Ersuchen, diese breit einzusetzen und bei Konferenzen und internationalen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit sowie bei ihrer Kommunikation zu Amtssitzthemen zu verwenden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

25. April 2023

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister



INTERNATIONAL VIENNA
CENTRE FOR DIALOGUE
SUSTAINABILITY AND
SECURITY